

gebracht. Olaf, stürmisch und heftig wie Luther, Lorenz, mild und gemäßigt wie Melanchthon, wirkten beide trotz Spott und Verachtung für die Ausbreitung der lutherischen Lehre. Olaf übersetzte 1523 die Bibel ins Schwedische und hielt bald darauf Messe in schwedischer Sprache. Der König begünstigte diese Bestrebungen, welche allmählich große Erfolge hatten. 1530 trat auch Gustav zur evangelischen Kirche über, da der größere Teil seiner Untertanen sich dazu bekannte, und 1549 erfolgte auf dem Reichstage zu Örebro, der Heimat der Brüder Peterfon, die Losfagung vom Papsttum.

## Gustav I. Wasa † 1560.

Erich XIV. Johann III. 1568—1592.		Karl IX. 1600—1611.
1560—1568.		

Sigismund III.  
von Polen  
† 1632.

Katharina,  
Gem. Johann  
Kasimirs von

Gustav Adolf  
1611—1632.

Wladislaw IV. Johann Kasimir,  
von Polen König von Polen  
† 1648. 1648—1668.

Pfalz-Zweibrücken.  
Karl X. Gustav  
1654—1660.

Christine  
1632—1654.

## Karl XI. 1660—1697.

Karl XII.  
1697—1718.

Ulrike Eleonore,  
Gem. Friedrichs, Landgrafs  
v. Hessen-Kassel.

Nach Gustav Wasas Tod (1560) kamen unter seinen Söhnen schlimme Zeiten über das Land. Erich XIV. (1560—1568) wurde geisteskrank, mordete aus Argwohn und starb infolge einer Verschwörung durch Gift. Sein Bruder Johann III. (1568—1592) vermählte sich mit einer katholischen Fürstentochter Polens. Er suchte die lutherische Lehre im Lande wieder zu beseitigen und ließ seinen Sohn Siegmund, der König von Schweden und Polen werden sollte, katholisch erziehen. Da Siegmund als Polenkönig 1592 dem schwedischen Reichstagsbeschluss, wonach die lutherische Religion die in Schweden allein gebuldete sein sollte, entgegenhandelte, wurde sein Oheim Karl zum Reichsvorsteher ernannt, und als Siegmund auch seinen Sohn nicht nach Schweden schicken wollte, damit er dafelbst in der Landesreligion erzogen werde, ging er des schwedischen Thrones verlustig, und sein Oheim folgte als Karl IX. von 1600—1611. Ein zwischen Polen und Schweden deshalb ausbrechender Krieg wurde durch dessen Sohn und Nachfolger Gustav Adolf (1611—1632)